

Italien steht auf Seiten unserer Feinde. Daß viele der Besten im Volke die Irrung ihrer Regierung aufs schwerste beklagen, geht aus zahlreichen offenen und geheimen Dokumenten hervor. Im Heer und in der Marine hat man sich vielfach nur widerwillig der herben Notwendigkeit gefügt. Zu den Italienern, die bis zuletzt der alten Freundschaft treu blieben, zählt vor allem Giorgio Molli, der Verfasser von „Englands Verhängnis“, der, aus der Marineakademie Livorno hervorgegangen, als eine der ersten Autoritäten auf dem Gebiete des Marinewesens gilt. Durch Krankheit war Molli verhindert, seine Glossen zum deutschen U-Bootkriege, die bereits vor Jahresfrist erscheinen sollten, schon früher der Öffentlichkeit zu übergeben. Doch kommen sie auch heute noch recht, um dem deutschen Publikum zu beweisen, daß auch Marinemänner der feindlichen Staaten durchaus auf dem Standpunkte unserer deutschen Marine stehen. Giorgio Mollis Urteil ist aus mehr als einem Grunde für uns Deutsche wertvoll. Großes Aufsehen verursachte im Jahre 1888 seine scharfe Kritik der italienischen Marine, die in dem Buche „Italia in Mare“ erschien; wirklichen Schrecken in fachmännischen Kreisen weckte aber sein Buch „Der Zerfall der italienischen Flotte“ (1908), worin Molli als Folgen des Kohlenmangels und der trotz des Dreibundes ganz auf England und Frankreich aufgebauten Militär- und Marineindustrie Italiens die notwendige Katastrophe in einem Zukunftskriege voraussagte. . . . Noch einmal bewährte Molli seine Prophetengabe, als er 1915, noch vor Beginn des Dardanellenunternehmens, dessen unfehlbares Scheitern prophezeite. . . .

Nach Ausbruch des österreichisch-italienischen Krieges kehrte Giorgio Molli, der bis zum letzten Augenblicke das römische Blatt „Vita“ durchaus im Sinne des Dreibundes geleitet, seinem Vaterlande den Rücken. Mit ihm verlor Italiens Journalismus, wie Marinefachkritik, nicht nur einen der besten und kenntnisreichsten Männer, sondern auch Deutschland einen seiner aufrichtigsten und wärmsten Freunde und Verteidiger am Liber. . . . Sein Büchlein über den U-Bootkrieg wird, das ist kein Zweifel, Mollis Scharfsinn und fluge Voraussage von neuem erhärten.

Englands Verhängnis

Die Folgen des U-Bootkrieges
von
Giorgio Molli



Verlag von Julius Hoffmann
★ Stuttgart ★

Erscheint in einigen Tagen!

Preis 1 Mark ord.

Bedingungen bei Vorausbestellung:

Bei einzelnen Exemplaren 33⅓% und 7/6

Von 10 Exemplaren ab 50% Rabatt

In Kommission: 30%, nur in beschränkter Anzahl.

Ich bitte um recht tätige Verwendung.

Julius Hoffmann in Stuttgart